

	<p>Objekt: Intaglio mit Osiris-Christus, 2. Hälfte 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 924</p>
--	---

## Beschreibung

Das Amulett aus Jaspis zeigt eine frontal ausgerichtete Figur auf einer rechteckigen Basis. Sie trägt ein kreuzförmig verziertes Gewand und hat die Arme vor der Brust verschränkt. Die langen Haare sind mittig gescheitelt, der schmale Kinnbart ist lang. Auf dem Kopf trägt die Figur eine Mondsichel. Links und rechts befinden sich Sterne, die beiden untersten haben einen Schweif. In der Mitte des Steins befindet sich eine Inschrift. Darunter sind eine Schlange und ein Vogel dargestellt. Unser Stück gehört zu einer Gruppe von Gemmen des 17. Jahrhunderts, die die geläufige Osirismumienikonografie mit langem Haar und Bart kombinieren. Alle gehen wohl auf einen Kupferstich in der Macarius / Chifletius-Publikation von 1657 zurück. Hier wird dieses Bild noch um astrologische (Sterne) und magische (Schlange und Vogel) Elemente erweitert.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik: Jaspis  
Maße: H. 2,88 cm, B. 2,20 cm, T. 0,59 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1650-1690er Jahre  
wer  
wo Mitteleuropa  
[Zeitbezug] wann 1600-1699

	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Osiris
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Mythologie
- Schmuck
- Tierdarstellung

## Literatur

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstammer. München, S. 29